

Pawel Ferus
„PLASMA RESET“

16. Mai 2011 – 02. Juli 2011

Radikalen Pop hat sich Pawel Ferus ausgedacht.

Wenn man den Inhalt einer Coca-Cola-Flasche in eine Mecca-Cola-Flasche umfüllt, bleibt es das gleiche klebrige Süssgetränk oder: *The Double Agent* (2008). So absurd, so einfach.

In seinen immer konzeptuellen Arbeiten wühlt Pawel im gesellschaftlichen Fundus nach prägnanten Bildern und macht keinen Unterschied zwischen Low oder High Culture. Pop Vater Richard Hamilton ist fuer seine Papiercollagen bekannt, Pawel Ferus arbeitet mit der Gestalt und dem Kontext der Konsum-Gegenstände. Sorgfältig entwickelt er neue Möglichkeiten wie die verschiedenen Bildsprachen aufeinandertreffen könnten. Seine Lösungen sind provozierend vielsinnig.

Pawel Ferus ist gelernter Bildhauer. Er appliziert nicht, sondern arbeitet seine Bildideen aus unterschiedlichstem Material heraus. Wortwörtlich in der Skulptur *Phantom* (2010), die marmorne Büste einer verschleierte Madonna, makellos und ohne Gesicht oder weitergedacht: in *Intro* (2009) baut er aus zahlreichen Rubrikwürfeln einen neuen Würfel - gross, universal, unlösbar.

Yogi (2011) ist der Titel einer neuen Werkgruppe: Yogitee kaufen wir im Bioladen und Energydrinks bedrohen uns als neue Droge. Auf zierlichen runden Holztischchen stehen die bunt-poppigen Aufputscher, darauf sitzt in weissem Silikon Buddha, der Urvater des Yogi. Wie eine zweite Haut zieht sich das Silikon am Kinn des Buddhas nach unten, das Gewand beginnt zu tropfen, lang und flüssig bilden sich die Fäden gezogen von der Schwerkraft. In seiner ewig gleichen Haltung scheint die mächtige Buddhafigur merkwürdig schwerelos zu sein, fast zu schweben. Jeder der drei *Yogi* ist eine eigene Konstellation, in denen Pawel Ferus die Möglichkeiten der Bildhauerei neu auslotet und Fragilität (der Tischbeine) gegen Stabilität (der Dosenstelzen), Meditation gegen Energierauch ausspielt. Das surreale Ensemble: Sockel, Büste und Zauberwaffen sind Pop-Skulpturen aus einem Guss. Und Punk par excellence.

Franziska Glozer, 2011

Bildlegende:

Bild 1: Yogi I, 2011, Acrystal, Silikon, Möbel, 160 cm x 60 cm x 60 cm

Bild 2: Yogi III, 2010, Acrystal, Silikon, Möbel, 140 cm x 50 x 50 cm

Bitte Bilder nebeneinander mit Abstand platzieren!

Galerieangabe:

TONY WUETHRICH GALERIE

Vogesenstrasse 29 CH-4056 Basel

T+41 (0)61 321 91 92 F +41 (0)61 321 96 66

galerie@tony-wuethrich.com www.tony-wuethrich.com

Oeffnungszeiten: Mi-Fr 14h-18h, Sa 11h-16 h, sowie nach Vereinbarung